

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR ist in der Fachgruppe „Produktbeschaffenheit und Nanotechnologie“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/-in mit naturwissenschaftlichem Studienabschluss
- Entgeltgruppe 9 b TVöD -

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Charakterisierung der Abgabe gelöster, gasförmiger und partikulärer Substanzen wie z.B. Phthalaten, VOC's oder Pigmenten aus verbrauchernahen Produkten
- Anwendung und Weiterentwicklung moderner analytischer Verfahren wie z.B. LC-MS/MS, GCxGC-ToF-MS, MALDI-MS, ToF-SIMS und LA-ICP-MS
- Aufbau von Expositionssystemen für die in vitro Testung inhalierter oder dermal/intradermal applizierter Stoffe, wie z.B. Air-Liquid-Expositionssystemen
- Stammzellkultivierung, Weiterentwicklung von Protokollen für die Differenzierung
- Durchführung von Untersuchungen zu Vitabilität und Genotoxizität
- Aufbereitung biologischer Proben für omics Untersuchungen und Isolierung von Metaboliten
- Einweisung von technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitsablauf
- Organisation des Laborbetriebs, Durchführung von Arbeitsbesprechungen
- Aufbereiten von Daten für Berichte oder Präsentationen, Mitarbeit an Publikationen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der Biotechnologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Pharmazie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Fachkenntnisse der instrumentellen Analytik, insbesondere massenspektrometrischer Verfahren, werden vorausgesetzt
- Praktische Erfahrung bzgl. Probenvorbereitung und modernen Aufgabetechniken (z.B. SPME) erforderlich

- Interesse an der Weiterentwicklung moderner analytischer Verfahren bzgl. der Charakterisierung von Expositionsszenarien und toxikologischen Testsystemen
- Vorkenntnisse zum Betrieb von Emissionskammern von Vorteil
- Kenntnisse ionen- oder lichtmikroskopischer Methoden wünschenswert
- Erfahrungen in der Kultur von Stammzellen oder Gewebemodellen von Vorteil
- Kenntnis statistischer Verfahren
- Fähigkeit zur Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem internationalen Team
- Gute Vortrags-/Präsentationsfähigkeiten
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisenvorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Dr. Laux (Tel.: 030 18412 - 4551) und Herr Prof. Dr. Dr. Luch (Tel.: 030 18412 - 4538).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 20. Oktober 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de. Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

